



Jahresbericht 2023

Mobiliar Vorsorgestiftung

Jahresbericht 2023

Liebe Leserin, Lieber Leser

Es gibt positive Nachrichten zu verkünden:

Anlageergebnis

Das Anlagejahr 2023 fiel nach einem äusserst schwierigen Vorjahr besser als erwartet aus. Die Anlagemärkte trotzten den prägenden Ereignissen im Jahre 2023, wie den Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten, den Interventionen durch die Notenbanken zur Bekämpfung der Inflation, dem Untergang der Credit Suisse und den immer noch anhaltenden Engpässen in den globalen Lieferketten.

Positives Anlageergebnis und hervorragende Versichertenstruktur

Sämtliche investierten Anlageklassen der Mobiliar Vorsorgestiftung schlossen im positiven Bereich ab. Insbesondere trugen die Obligationen in Schweizerfranken mit 9.72% und Aktien Welt mit 9.69% zur guten Jahresrendite von 5.47% bei. Der Deckungsgrad per Ende Jahr stieg auf 100.1% an. Erfreulicherweise befindet sich die Stiftung somit nach einem Jahr Unterdeckung wieder in Überdeckung, was nebst dem Anlageergebnis auch auf die hervorragende Struktur der Vorsorgestiftung mit weniger als 1.5% Rentenbezügen zurückzuführen ist. Infolgedessen war der Stiftungsrat nicht gezwungen Sanierungsmassnahmen zu Lasten Arbeitgeber und Versicherten zu beschliessen.

Aufgrund der fehlenden Wertschwankungsreserve wurden die Sparkapitalien der aktiven Versicherten mit dem BVG-Mindestzinssatz von 1% verzinst.

Neue Berichterstattung zur Nachhaltigkeit

Bei der Mobiliar Vorsorgestiftung stehen die finanziellen Interessen der Destinatäre im Vordergrund. Wir investieren mit einem langfristigen Fokus, um sichere und attraktive Anlageerträge zu erwirtschaften. Gleichzeitig richtet sich der Fokus im Interesse unserer Destinatäre immer mehr auf nachhaltiges Anlegen, mit welchem wir verantwortungsbewusst investieren und eine positive Wirkung für die Gesellschaft erzielen wollen.

Seit letztem Jahr wird der Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Der neuste Bericht steht unter folgendem Link zur Verfügung:

mobiliar.ch/nachhaltigkeitsbericht-mobiliar-vst

Im Bericht wird aufgezeigt, welche Nachhaltigkeitsaspekte der beauftragte Vermögensverwalter, Mobiliar Asset Management AG, anwendet. Der Ansatz «verantwortungsvolles Anlegen» beruht auf den genossenschaftlichen Grundwerten der Mobiliar und insbesondere auf den vier Schwerpunkten Engagement, Ausschlussliste, Nachhaltigkeitskriterien und Stimmrechtsausübung, welche im Nachhaltigkeitsbericht weiter erläutert werden. Mit diesem Ansatz wird eine positive Wirkung auf die nachhaltige Entwicklung angestrebt: So soll beispielsweise für Kapitalanlagen bis 2050 ein Netto-Null-kompatibles Portfolio erreicht, nebst ökologischen Kriterien auch aber gesellschaftliche Kriterien berücksichtigt werden.

Im Namen des Stiftungsrates und der Geschäftsführung danken wir den Kundinnen und Kunden für das erhaltene Vertrauen.

Bernhard Schmid
Stiftungsratspräsident

Sylvia Haueter
Geschäftsführerin

Bilanz per 31.12.2023

Aktiven

in CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Vermögensanlagen		211 080 006	175 511 442
Flüssige Mittel	6.4	9 028 542	26 866 592
Forderungen Arbeitgeber	6.10	4 796 809	4 063 827
Andere Forderungen	7.1	245 813	5 639 677
Obligationen	6.4	57 206 608	57 278 196
Aktien	6.4	76 231 340	49 408 706
Immobilienanlagen	6.4	49 434 738	23 261 915
Alternative Anlagen	6.4	14 136 156	8 992 528
Aktive Rechnungsabgrenzung	6.11	426 636	179 381
Total Aktiven		211 506 642	175 690 823

Passiven

in CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten	7.2	-5 444 685	-8 891 013
Pendente Freizügigkeitsleistungen (FZL)		-5 341 080	-8 398 224
Pendente Freizügigkeitseinlagen (FZE)		-122 696	-107 932
Andere Verbindlichkeiten		19 091	-384 857
Passive Rechnungsabgrenzung	7.3	-957 905	-821 151
Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	6.10	-736 270	-715 831
Nichttechnische Rückstellung	6.12	-600 000	-600 000
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		-203 143 136	-173 254 905
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	-188 385 392	-159 595 314
Vorsorgekapital Rentner	5.4	-9 968 744	-7 503 591
Technische Rückstellungen	5.5	-4 789 000	-6 156 000
Wertschwankungsreserve	6.3	-624 645	0
Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung		0	8 592 077
Stiftungskapital		-1 000 000	-1 000 000
Stand zu Beginn der Periode		9 592 077	0
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)		-8 592 077	9 592 077
Total Passiven		-211 506 642	-175 690 823

Betriebsrechnung vom 01.01.–31.12.2023

in CHF	Anhang	2023	2022
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		-25 830 989	-22 749 023
Beiträge Arbeitnehmer		-11 437 943	-9 589 354
Beiträge Arbeitgeber		-12 715 737	-10 448 853
davon finanziert aus Arbeitgeberbeitragsreserven	6.10	178 923	29 226
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.3	-1 272 689	-2 252 821
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	6.10	-199 362	-339 688
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserve bei Vertragsauflösung	6.10	0	155 441
Zuschüsse Sicherheitsfonds		-384 180	-302 973
Eintrittsleistungen		-36 123 887	-41 387 606
Freizügigkeitseinlagen	5.3	-35 879 785	-40 853 402
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.3	-232 138	-515 756
Freie Mittel bei Übernahmen von Versichertenbeständen		-11 964	-18 447
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		-61 954 876	-64 136 629
Reglementarische Leistungen		2 925 584	1 033 875
Altersrenten		440 370	179 086
Invalidenrenten		139 890	106 642
Kinderrenten		75 851	9 041
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.3	2 011 782	712 475
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.3	257 691	26 631
Austrittsleistungen		25 675 481	26 265 673
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.3	24 085 895	25 354 775
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.3	1 589 585	910 898
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		28 601 065	27 299 548

in CHF	Anhang	2023	2022
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		29 903 888	35 624 864
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	27 162 647	29 357 450
Auflösung (+) / Bildung (-) Beitragsfreie Konten		0	220 944
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.4	2 465 153	4 487 722
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	5.5	-1 367 000	-408 000
Auflösung (+) / Bildung (-) von Arbeitgeberbeitragsreserve	6.10	20 439	155 021
Teilliquidation 2021		0	470 538
Verzinsung des Sparkapitals	5.3	1 622 649	1 341 189
Ertrag aus Versicherungsleistungen		-416 749	-291 474
Versicherungsaufwand	5.1	1 559 154	1 695 180
davon Risikoprämien		1 414 112	1 639 726
davon Kostenprämien		145 042	55 455
Beiträge Sicherheitsfonds		140 783	127 627
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-2 166 736	319 116

in CHF	Anhang	2023	2022
Übertrag		-2 166 736	319 116
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.8	-8 466 585	21 381 540
Erfolg flüssige Mittel und Kontokorrente		-81 852	-41 087
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen		9 691	627
Übrige Erträge aus Finanzanlagen		-158	0
Erfolg Obligationen		-5 296 361	7 265 493
Erfolg Wandelanleihen		0	-3 215
Erfolg Aktien		-3 020 769	10 548 892
Erfolg Immobilien		-1 121 593	2 729 274
Erfolg Alternative Anlagen		-395 745	-167 071
Vermögensverwaltungsaufwand		1 440 202	1 048 627
Bildung (+) / Auflösung (-) Nichttechnische Rückstellung	6.12	0	-505 703
Sonstiger Ertrag	7.4	-85 221	-5 510 405
Sonstiger Aufwand	7.5	9 347	26 374
Verwaltungsaufwand		1 492 473	1 415 184
Allgemeine Verwaltung		1 085 433	985 194
Makler und Brokertätigkeit		296 456	290 369
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		47 888	79 751
Aufsichtsbehörden		9 932	7 450
Stiftungsrats-Honorar		52 764	52 420
Ertragsüberschuss (-) / Aufwand (+) vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		-9 216 721	17 126 105
Bildung (+) / Auflösung (-) Wertschwankungsreserve	6.3	624 645	-7 534 029
Ertragsüberschuss (-) / Aufwand (+)		-8 592 077	9 592 077

Anhang

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

MobiPension – die Mobiliar Vorsorgestiftung (nachstehend Mobiliar Vorsorgestiftung oder Stiftung genannt) ist eine Stiftung des privaten Rechts, welche am 6. Oktober 2020 von der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG (nachstehend Mobiliar Leben genannt) errichtet wurde. Die Stifterin legte als Stiftungskapital eine Einlage über CHF 1000 000 ein.

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Mitarbeitenden der angeschlossenen Firmen sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene. Die Stiftung bietet Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Mobiliar Vorsorgestiftung ist unter der Nummer BE.847 im Register für berufliche Vorsorge eingetragen. Ausserdem ist sie dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Dokument	Beschluss am	gültig ab
Stiftungsurkunde	6. Oktober 2020	6. Oktober 2020
Vorsorgereglement	15. März 2022	1. Januar 2022
Organisationsreglement	27. Oktober 2020	1. Januar 2021
Rückstellungsreglement	27. Oktober 2020	1. Januar 2021
Teilliquidationsreglement	27. Oktober 2020	1. Januar 2021
Anlagereglement	7. März 2023	1. April 2023
Kostenreglement	30. November 2022	1. Januar 2023
Entschädigungs- und Ausbildungs-Reglement für den Stiftungsrat	27. Oktober 2020	1. Januar 2021

1.4 Oberstes Organ (Stiftungsrat), Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat – Arbeitgebervertreter	Funktion	Amtsperiode
Bernhard Schmid, extern	Präsident	01.01.2021–31.12.2024
Hanspeter Ackermann, Credit Exchange AG	Mitglied	01.01.2021–31.12.2024
Stiftungsrat – Arbeitnehmervertreter	Funktion	Amtsperiode
Tatjana Zbinden, Aluan Consulting AG	Vizepräsidentin	01.01.2021–31.12.2024
Peter Galliker, extern	Mitglied	01.01.2021–31.12.2024

Geschäftsführung

Sylvia Haueter

Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsratsmitglieder und die Geschäftsführerin sind im Handelsregister eingetragen und zeichnen kollektiv zu zweien.

1.5 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde, Berater

Funktion	Firma und Person
Experte für berufliche Vorsorge	Kellex AG, Riedholz (Vertragspartner) Thomas Keller (ausführender Experte)
Revisionsstelle	Balmer-Etienne AG, Luzern Roland Furger (leitender Revisor)
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern
Datenschutzberaterin	Burckhardt AG, Zürich Katia Favre

1.6 Angeschlossenes Vorsorgewerk

Es gibt per 31. Dezember 2023 ein Vorsorgewerk mit dem Namen «Collect». Darin sind per Stichtag 1237 Arbeitgeber mit 3'532 Aktiven Versicherten und 53 Rentenbezügern versichert.

2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte und Rentenbezüger

	31.12.2023	31.12.2022
Total Aktive Versicherte	3 532	3 060
Total Rentenbezüger	53	32
Altersrenten	27	18
Invalidenrenten aus Rückversicherung	12	10
Kinderrenten (davon 7 bzw. Vorjahr 0 Renten aus Rückversicherung)	14	4

2.2 Bestandesentwicklung

Entwicklung Aktive Versicherte	2023	2022
Stand am 01.01.	3 060	2 610
Eintritte	1375	1 231
Pensionierungen	-18	-14
Todesfälle	-2	-1
Austritte	-883	-796
Plan-/Arbeitgeberwechsel	0	30
Stand am 31.12.	3 532	3 060

Entwicklung Rentenbezüger 2023	Altersrente	Ehe-/Partnerrente	Invalidenrenten	Kinderrenten
Stand am 01.01.	18	0	10	4
Neurenten	9	0	4	10
Todesfälle / Wegfall IV	0	0	-2	0
Stand am 31.12.	27	0	12	14

Entwicklung Rentenbezüger 2022	Altersrente	Ehe-/Partnerrente	Invalidenrenten	Kinderrenten
Stand am 01.01.	9	0	8	0
Neurenten	10	0	2	4
Todesfälle / Wegfall IV	-1	0	0	0
Stand am 31.12.	18	0	10	4

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Anschlusswillige Arbeitgeber schliessen sich durch Anschlussverträge an die Stiftung bzw. an das Vorsorgewerk «Collect» an. In den durch den Stiftungsrat in Kraft gesetzten Vorsorgeplänen sind Art und Umfang der Vorsorgeleistungen und die Höhe der Beiträge festgelegt. Die Alters- und Austrittsleistungen werden nach dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen nach dem Leistungsprimat bestimmt. Insgesamt gibt es damit für die Alters-, Risiko- und Austrittsleistungen Duoprimatpläne. Die reglementarischen Risikoleistungen Invalidität und Tod sind bei der Mobiliar Leben rückversichert.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Beiträge werden von Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanziert, wobei der Arbeitgeberanteil mindestens 50 % beträgt.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen der Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Die tatsächlichen Werte per Bilanzstichtag sind wie folgt verbucht:

Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten	Nominalwert
Wertschriften (inklusive Anteile von Anlagefonds Anlagestiftungen, Immobilienfonds)	Marktwert
Fremdwährungsumrechnung	Kurse per Bilanzstichtag
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	Berechnung nach anerkannten Grundsätzen durch den Experten für berufliche Vorsorge
Übrige Aktiven und Passiven	Nominalwert
Sollwert der Wertschwankungsreserven	Finanzökonomischer Ansatz

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung/Rückversicherung

Zur Deckung der Risiken Invalidität und Tod schloss die Stiftung als Versicherungsnehmerin einen Rückversicherungsvertrag mit der Mobiliar Leben ab. Die Stiftung trägt das Langlebe- und das Anlagerisiko selbst. Zur Finanzierung dieser Prämie erhebt die Stiftung einen Kostenbeitrag vom angeschlossenen Vorsorgewerk.

Versicherungsaufwand aus Rückdeckung in CHF	31.12.2023 Mobiliar Leben	31.12.2022 Mobiliar Leben
Risikoprämie	1 433 698	1 722 478
Prämienausgleich für Besitzstand	-19 586	-82 752
Risikoprämie	1 414 112	1 639 726
Kostenprämie	145 042	55 455
Total Versicherungsaufwand	1 559 154	1 695 180
Überschussanteil*	12 295	35 515

*Art.68a Ziffer 2 Abs.1 lit. a BVG bestimmt im Grundsatz, dass Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen dem Alterskapital der versicherten Personen gutgeschrieben werden müssen. Davon kann grundsätzlich abgewichen werden, wenn die Vorsorgekommission des angeschlossenen Vorsorgewerkes einen anderslautenden Beschluss fällt. Der Entscheid über die Verwendung der Überschüsse ist an den Stiftungsrat delegiert. Das Vorsorgereglement der Mobiliar Vorsorgestiftung sieht unter Art. 12.1 vor, dass die im Rahmen des Kollektiv-Lebensversicherungsvertrages anfallenden Überschüsse gemäss Beschluss des Stiftungsrates verwendet werden. Der Stiftungsrat beschloss aufgrund der finanziellen Situation den Überschuss nicht zu verteilen. Er verbleibt als Ertrag im Vorsorgewerk «Collect».

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Für die bei der Mobiliar Leben rückgedeckte Rentenverpflichtungen, wird das entsprechende Deckungskapital nicht in der Bilanz der Stiftung aufgeführt. Die Deckungskapitalien für die Rentenverpflichtungen aus dem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Mobiliar Leben betragen:

Deckungskapital aus Rückdeckung in CHF	31.12.2023 Mobiliar Leben	31.12.2022 Mobiliar Leben
Deckungskapital Invalidität	1 919 388	1 090 280
Deckungskapital Beitragsbefreiung	1 367 638	892 562
Deckungskapital Tod	7 897	0
Total Deckungskapital	3 294 923	1 982 842

Berechnungsgrundlagen aus Rückversicherung	2023 Mobiliar Leben	2022 Mobiliar Leben
Technische Grundlagen Invalidität / Technischer Zinssatz	SVV1115	SVV1115
Technische Grundlagen Tod / Technischer Zinssatz	GRMobiMF17	GRMobiMF17
Technischer Zinssatz Invalidität und Tod	1.0 %	1.0 %

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Mindestverzinsung gemäss BVG (bei unterjährigen Austritten massgebend)	1.0 %	1.0 %
Verzinsung Sparkapital im Vorsorgewerk «Collect»	1.0 %	1.0 %

Entwicklung in CHF	2023	2022
Sparkapital am 01.01.	159 595 314	128 896 676
davon Sparkapital gemäss BVG	91 869 263	76 217 686
Anpassungen aus der Übernahme der aktiven Versicherten	437 312	0
Sparkapital am 01.01. nach Anpassungen	160 032 626	128 896 676
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	26 730 117	29 357 449
Sparbeiträge Arbeitgeber und Arbeitnehmer	19 560 982	16 013 232
Sparbeiträge Invalidenbezüger	270 676	213 378
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	1 272 689	2 252 821
Freizügigkeitseinlagen (FZE) inkl. beitragsfreie Einlagen*	35 893 135	40 853 402
Rückzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidungen	232 138	515 756
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-24 085 895	-25 354 775
Verschiebung aus FZE zu FZL bei Austritt	0	58 436
Splitting/Reaktivierung Arbeitsunfähigkeiten	-176 017	-330 027
Vorbezüge WEF/Scheidungen	-1 589 585	-910 898
Kapitalauszahlung bei Pensionierung	-2 011 782	-712 475
Kapitalauszahlung beitragsfrei (vgl. Ziff. 5.3.1)	0	43 080
Auflösung bei Todesfall (vgl. Ziff. 5.3.2)	-233 428	-26 631
Überführung in Vorsorgekapital Rentner infolge Pensionierung	-2 347 946	-3 284 280
Verstärkung Sparkapital gemäss Art. 17 FZG	-54 850	97 919
Korrektur Alterskapital/Altersgutschriften	0	-71 490
Verzinsung Sparkapital	1 622 649	1 341 189
Sparkapital am 31.12.	188 385 392	159 595 314
davon Sparkapital gemäss BVG	109 313 735	91 869 263

* Beitragsfreie Einlagen/Konten: Dabei handelt es sich um die Freizügigkeitseinlagen von Personen, welche per Stichtag noch nicht bei der Stiftung versichert waren, als auch um Freizügigkeitsleistungen, welche noch nicht ausbezahlt wurden. Bei den beitragsfreien Konten werden keine Sparbeiträge (mehr) erhoben.

5.3.1 Herleitung Entwicklung Sparguthaben – Kapital- und Zinszahlung

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Kapitalauszahlung bei Pensionierung/Scheidung ab beitragsfreiem Konto	0	43 080
Kapitalnachzahlung (vgl. Ziff. 5.3)	0	43 080

5.3.2 Herleitung Entwicklung Sparguthaben – Todesfallleistung

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Kapitalauszahlung bei Tod und Invalidität	-233 428	-26 631
Vorhandenes Altersguthaben per Ereignisdatum	233 428	26 631
Auflösung im Todesfall (vgl. Ziff. 5.3)	0	0

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner

Entwicklung in CHF	2023	2022
Vorsorgekapital Rentner am 01.01.	7 503 591	3 015 869
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Renter	2 465 153	4 487 722
Rentenleistungen (Alters- und Kinderrenten, ohne IV-Renten)	-496 976	-188 127
Überführung aus Vorsorgekapital Aktive	2 320 429	3 284 280
Anpassung an die Berechnung des Experten	641 700	1 391 569
Vorsorgekapital Rentner am 31.12.	9 968 744	7 503 591

Die Invaliden- und Hinterlassenenrenten werden gemäss Art. 36, Abs. 1 BVG an die Teuerung angepasst. Für die Renten, bei denen das BVG keine periodische Teuerungsanpassung vorschreibt, beschloss der Stiftungsrat keine Teuerungsanpassung vorzunehmen.

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Zusammensetzung Technische Rückstellungen	4 789 000	6 156 000
Rückstellung Schwankungen im Risikoverlauf	685 000	663 000
Rückstellung Pensionierungsverluste	4 104 000	5 493 000

Entwicklung in CHF	2023	2022
Technische Rückstellungen am 01.01.	6 156 000	6 564 000
Bildung (-) / Auflösung (+) Technische Rückstellungen	-1 367 000	-408 000
Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf	22 000	361 000
Rückstellung Pensionierungsverluste	-1 389 000	-769 000
Technische Rückstellungen am 31.12.	4 789 000	6 156 000

Im Rückstellungsreglement sind die Grundlagen zur Berechnung der erforderlichen technischen Rückstellungen festgehalten.

Rückstellung für die Zunahme der Langlebigkeit

Mit der Rückstellung werden die zukünftigen Kosten einer Umstellung der technischen Grundlagen finanziert. Bei Anwendung von Generationentafeln ist für jeden Jahrgang bereits eine Annahme über die zukünftige Veränderung der Sterblichkeit enthalten. Damit erübrigt sich eine planmässige, jährliche Bildung der Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung bei Verwendung von Generationentafeln.

Rückstellung für die Schwankungen der Risiken Tod und Invalidität

Die Todesfall- und Invaliditätsrisiken unterliegen in der Regel kurzfristigen Schwankungen, welche – sofern keine kongruente Rückdeckung mit einem Rückversicherer abgeschlossen wurde – mit einer Rückstellung abgesichert werden müssen. Per Stichtag sind die Risikoleistungen bei der Mobiliar Leben mit einer kongruenten Rückdeckung rückversichert. Damit erübrigt sich per Stichtag eine Bildung dieser Rückstellung.

Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf der Rentner

Je kleiner ein Rentnerbestand ist, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass die effektive Lebenserwartung von der statistisch erwarteten abweicht. Das Vorsorgewerk «Collect» deckt die Schwankungen im Risikoverlauf der Langlebigkeit von Rentner selbst und der Bestand ist kleiner als 150 Rentner, womit eine Rückstellung zu bilden ist. Die Höhe der Rückstellung wird in Prozent der Vorsorgekapitalien der Rentner gemäss anerkannter, versicherungsmathematischer Formel ermittelt. Der Maximalbetrag der Rückstellung beläuft sich auf 10 % des Vorsorgekapitals der Rentner.

Rückstellung für Pensionierungsverluste

Mit der Rückstellung für Pensionierungsverluste sollen die mutmasslichen Kosten für die Pensionierungen infolge der Anwendung von versicherungstechnisch zu hohen Umwandlungssätzen finanziert werden. Die Rückstellung für Pensionierungsverluste entspricht für alle Versicherten ab Vollendung des 58. Altersjahres dem Pensionierungsverlust bei einer frühestmöglichen

resp. sofortigen Pensionierung – unter Anwendung des reglementarischen Umwandlungssatzes im Vergleich zum versicherungstechnisch korrekt berechneten Umwandlungssatz auf dem entsprechenden Alterskapital. Betreffend Ausübung der Kapitaloption wird per Stichtag die Annahme getroffen, dass 20 % aller Alterskapitalien bei Pensionierung als Kapital bezogen werden. Die Höhe ist aufgrund der jungen Geschichte anhand weniger Daten abgeschätzt und kann über die nächsten Jahre der effektiven Entwicklung angepasst werden.

Per Stichtag der Bewertung ist der gesamte Bestand «umverkauft» und es gilt ab dem Jahr 2024 für alle Versicherten der umhüllende Umwandlungssatz von 5.0 %. Es wurden keine reglementarischen Übergangsbestimmungen gemäss Art. 14.2 Vorsorgereglement mehr einbezogen und dafür auch keine Finanzierungsbeträge von 0.5 % der versicherten Löhne mehr angerechnet.

Rückstellung für pendente und latente Leistungsfälle

Per Stichtag sind gemäss Geschäftsführung keine Rückstellungen für in der Abklärung befindliche Invaliditätsfälle zu bilden.

Weitere, nicht gebildete technische Rückstellungen

Die weiteren technischen Rückstellungen gemäss Fachrichtlinie FRP 2 werden per diesem Jahresabschluss nicht gebildet:

- Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes
- Rückstellung für Rentnererhöhungen

5.6 Ergebnis Expertenbestätigung aus dem versicherungstechnischen Gutachten

Der Experte für berufliche Vorsorge schreibt in seiner Expertenbestätigung des versicherungstechnischen Gutachtens per 31.12.2023 Folgendes:

Gemäss versicherungstechnischem Gutachten per 31.12.2023 beträgt der Deckungsgrad gemäss Anhang zu Art. 44 Abs. 1 BVV 2 100.3 % und es besteht ein Aktiven-Überschuss/eine Überdeckung in Höhe von CHF 624 645. Der Experte für berufliche Vorsorge bestätigt, dass zu diesem Zeitpunkt:

- Die Stiftung einen technischen Zinssatz von 1.5 % und die versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2020 mit Generationentafeln verwendet, welche für die Mobiliar Vorsorgestiftung angemessen sind.
- Die Stiftung gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG aus versicherungstechnischer Sicht per Stichtag Sicherheit bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann. Über eine mittlere Frist sind jedoch die Auswirkungen der Wachstumsziele auf die finanzielle Lage zu beachten.
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG).
- Mit der kongruenten Rückdeckung der Risiken Tod und Invalidität erfüllt die Vorsorgeeinrichtung die Vorschriften über die Sicherheitsmassnahmen (Art. 43 BVV 2).
- Die Ziel-Wertschwankungsreserve in Höhe von 10.6 % der Vorsorgeverpflichtungen mit einem Sicherheitsniveau von 97.5 % über 1 Jahr unter Einbezug der gegebenen strukturellen Risikofähigkeit, der gewählten Anlagestrategie und dem hohen Sanierungspotential als angemessen erscheint.

5.7 Technische Grundlagen und versicherungs-technische relevante Annahmen

Versicherungstechnische Grundlagen (massgebend für Vorsorgekapital Rentner)	31.12.2023	31.12.2022
Generationentafeln	BVG2020/ GT2024	BVG2020/ GT2023
Technischer Zinssatz	1.5 %	1.5 %

Umwandlungssatz ordentliche Pensionierung	2023	2022
GKM-Bestand mit Besitzstand (BVG/Überobligatorium)	6.8 % / 5.2 %	6.8 % / 5.2 %
Neuer Bestand ohne Besitzstand (umhüllend)	*5.0 %	*5.0 %

* Ergibt die Berechnung der Altersrente mit einem Umwandlungssatz von 5.0 % eine Differenz zur Berechnung gemäss BVG mit 6.8 % kommt die Altersrente gemäss BVG zur Auszahlung.

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Entwicklung in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Verfügbares Vermögen	203 767 781	164 662 828
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	211 506 642	175 690 823
Verbindlichkeiten	-5 444 685	-8 891 013
Passive Rechnungsabgrenzung	-957 905	-821 151
Arbeitgeberbeitragsreserve	-736 270	-715 831
Nicht-technische Rückstellungen	-600 000	-600 000
Versicherungstechnisches Vorsorgekapital	203 143 136	173 254 905
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	100.3 %	95.0 %

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater, -manager und Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Bewirtschaftung des Vermögens und bestimmt die Anlagestrategie. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten.

6.1.1 Mandate, Depotstelle

Anlageklasse/Depot	Durchführung
Liquidität	PostFinance AG Credit Suisse (Schweiz) AG Schweizerische Mobiliar Asset Management AG
Kollektive Anlagen: Obligationen, Aktien, Immobilien, Gold	Schweizerische Mobiliar Asset Management AG
Depotstelle / Global Custody	Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich
Vermögensverwaltung und Investment Controlling	Schweizerische Mobiliar Asset Management AG, Bern (zugelassen von der FINMA und der OAK)

Die Einzelheiten sind in den Mandats- bzw. Depot- und Kontoverträgen zwischen der Stiftung und den Mandatsträgern geregelt.

6.1.2 Anforderungen an die Geschäftsführung und Vermögensverwaltung

Das Organisationsreglement gibt die Verhaltensregeln vor, die für natürliche oder juristische Personen gelten. Sie müssen für diese Aufgabe befähigt und so organisiert sein, dass sie den Anforderungen nach Art. 51b Abs. 1 BVG genügen, sowie die Vorschriften nach Art. 48g – 48l BVV 2 erfüllen. Nach Art. 48f Abs. 4 BVV 2 unterliegen externe Personen und Institutionen, die mit der Anlage und Verwaltung des Vorsorgevermögens betraut sind, den spezialgesetzlichen Anforderungen der Finanzmarktaufsicht (FINMA).

6.1.3 Integrität- und Loyalität der Verantwortlichen

Die Mobiliar Vorsorgestiftung orientiert sich an der ASIP-Charta, einem für alle ASIP-Mitglieder verbindlichen Verhaltenskodex. Die ASIP-Charta soll dazu beitragen, dass Vorsorgevermögen ausschliesslich ihrem Zweck entsprechend eingesetzt und Missbräuche bei Anlagen und Vermögensverwaltung vermieden werden.

Personen, die eine hohe Verantwortung gegenüber der Stiftung tragen und Personen, die in der Vermögensverwaltung tätig sind, haben gegenüber der Stiftung die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften mittels Erklärung jährlich zu bestätigen.

6.1.4 Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte gemäss Art. 49a Abs. 2 BVV 2

Gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften vom 20. November 2013 (VegüV) sind Vorsorgeeinrichtungen bei direkt gehaltenen und an der Schweizer Börse kotierten Aktien zur Ausübung des Stimmrechts im Interesse ihrer Versicherten verpflichtet. Die Stiftung hält keine direkten Aktien.

6.1.5 Umgang mit Retrozessionen

Die Mobiliar Vorsorgestiftung hält grundsätzlich keine Titel, bei denen Retrozessionen anfallen. Im Berichtsjahr fielen CHF 2 235 Rabatt an, welche direkt zuhanden der Stiftung ausbezahlt wurden.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50, Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1–3 BVV 2)

Die Mobiliar Vorsorgestiftung macht von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2 und dem Anlagereglement nach Art. 1.2 Gebrauch.

- Per 31.12.2023 hält die Mobiliar Vorsorgestiftung einen ausländischen Immobilien-Fonds («Credit Suisse Real Estate Fund International») im Portfolio. Seit dem 1. April 2023 hat die Stiftung eine neue Anlagestrategie definiert, bei der neu keine Anlageklasse «Immobilien Ausland» vorgesehen sind. Für die Veräusserung der Immobilien Ausland-Fonds wurde eine Übergangsfrist bis 31. Dezember 2023 definiert. Aufgrund der negativen Marktbewegungen hat der Stiftungsrat im November 2023 die Übergangsphase für diesen Fonds verlängert. Aufgrund der einjährigen Kündigungsfrist erfolgt die Rückgabe des Fonds Anfang 2025 zum Rücknahmewert. Bis zur Rückgabe wird der «Credit Suisse Real Estate Fund International» in der Anlageklasse Immobilien Schweiz statt Immobilien Ausland geführt.
- Gestützt auf das Anlagereglement hält die Mobiliar Vorsorgestiftung per 31.12.2023 Gold im Wert von CHF 14 136 156 (6.9 % des Anlagevermögens). Gold wird über einen Fonds mit physischen Goldbarren investiert. Die Bewirtschaftung und die Überwachung erfolgen im Rahmen des Vermögensverwaltungsmandats. Der Anteil der Anlagen in Gold leistet einen Beitrag zur Diversifikation des Gesamtvermögens. Die Erfahrungen zeigen, dass Anlagen in Gold während Krisenzeiten eine wertvolle Ergänzung zu den anderen Anlagen darstellen und Verluste abfedern können. Der Beitrag zur Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezweckes der Stiftung Mobiliar Vorsorgestiftung ist damit gewährleistet. Aus den eingegangenen Anlagen in Gold entstehen keine Nachschusspflichten.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Nach dem Anlagereglement wird der Zielwert der Wertschwankungsreserve nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt, so dass die Stiftung mit einer Sicherheit von 97.5 % bei Einhaltung der Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der Leistungserbringung über ein Jahr gerechnet nicht in eine Unterdeckung gerät.

Entwicklung Wertschwankungsreserve in CHF	in %	2023	in %	2022
Wertschwankungsreserve Zielgrösse (in % der Vorsorgeverpflichtungen)	10.6 %	21 533 172	17.0	29 453 334
Wertschwankungsreserve am 01.01.		0		7 534 029
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		624 645		-7 534 029
Wertschwankungsreserve am 31.12.	0.3 %	624 645	0.0 %	0

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	31.12.2023				31.12.2022			
	in CHF	Anteil	Strategie	Bandbreite	in CHF	Anteil	Strategie	Limite BVV 2
Liquidität	9 028 542	4%	3%	0 – 15%	26 866 592	16%	3%	
Anleihen CHF	57 206 608	28%	35%	20 – 50%	57 278 196	35%	35%	
Wandelanleihen	0	0%	0%		0	0%	4%	
Aktien	76 231 340	37%	37%	23 – 50%	49 408 706	30%	37%	50%
Aktien CH	41 108 220	20%	20%	13 – 27%	27 318 811	17%	20%	
Aktien Welt*	35 123 120	17%	17%	10 – 23%	22 089 895	13%	17%	
Immobilien	49 434 738	24%	20%	0 – 30%	23 261 915	14%	15%	30%
Immobilien CH Fonds	38 424 938	19%	8%	0 – 30%	18 584 950	11%	12%	
Immobilien CH AST**	8 629 236	4%	12%	0 – 22%	0	0%	0%	
Immobilien Ausland***	2 380 563	1%	0%	0%	4 676 965	3%	3%	
Alternative Anlagen (Gold)*	14 136 156	7%	5%	0 – 10%	8 992 528	5%	6%	15%
Investiertes Kapital	206 037 384	100%	100%		165 807 937	100%	100%	
Forderungen	5 042 622				9 703 504			
Total Vermögensanlagen	211 080 006				175 511 442			
Aktive Rechnungsabgrenzung	426 636				179 381			
Total Aktiven	211 506 642				175 690 823			
Fremdwährung ohne Absicherung	35 290 377	17%			31 117 668	19%		30%

Hinweis: neue Anlagestrategie gültig ab 01.04.2024

* Keine Währungsabsicherung

** AST: Anlagestiftungen

*** Strategische Währungsabsicherung

Sämtliche Einzel- und Gesamtanlagebegrenzungen nach BVV 2 wurden eingehalten. Die nach BVV 2 gemachten Vorgaben bezüglich Maximalanteile an Kollektivanlagen sind ebenfalls eingehalten.

6.5 Devisentermingeschäfte

Währungskurse sind je nach Marktsituation grossen Schwankungen ausgesetzt. Um sich vor solchen unvorhersehbaren Ereignissen zu schützen, werden Devisentermingeschäfte eingegangen, welche das Risiko von Währungsschwankungen minimieren. Die Bewertung (positiver respektive negativer Wiederbeschaffungswert per 31.12.) wird in den flüssigen Mittel berücksichtigt. Am Bilanzstichtag bestehen folgende Devisentermingeschäfte:

Devisentermingeschäfte / Verkauf Fremdwährung EUR/CHF	31.12.2023	31.12.2022
Marktwert Kontraktvolumen in EUR	2 220 000	2 310 000
Rückzahlungs-Gegenwert beim Abschluss in CHF	2 126 180	2 274 696
Marktwert in CHF am Stichtag	2 059 006	2 278 143
Wiederbeschaffungswert in CHF am Stichtag	67 175	-3 447

Devisentermingeschäfte / Kauf Fremdwährung EUR/CHF	31.12.2023	31.12.2022
Marktwert Kontraktvolumen in EUR	2 220 000	0
Rückzahlungs-Gegenwert beim Abschluss in CHF	2 090 283	0
Marktwert in CHF am Stichtag	2 059 006	0
Wiederbeschaffungswert in CHF am Stichtag	31 277	0

6.6 Laufende (offene) Kapitalzusagen

Per Bilanzstichtag besteht keine offene Kapitalzusage.

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden im Rahmen des Vermögensverwaltungsmandats auf dem Depot keine Wertpapiere ausgeliehen.

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Die Nettoergebnisse aus Vermögensanlagen sind je Bilanzposition direkt aus der Betriebsrechnung ersichtlich.

Wert in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Liquidität/Zinsen	72 161	40 460
Liquidität	43 933	47 977
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-9 691	-627
Zinsen auf Kontokorrent Rückversicherung	-1 311	-6 617
Geldmarktanlagen	39 230	-273
Obligationen in CHF – kollektive Anlagen	5 296 361	-7 265 493
Wandelanleihen	0	3 215
Aktien – kollektive Anlagen	3 020 769	-10 548 892
Aktien Schweiz	675 546	-5 258 180
Aktien Welt	2 345 223	-5 290 712
Immobilien – kollektive Anlagen	1 121 593	-2 729 274
Immobilien Schweiz	1 122 800	-2 281 167
Immobilien Ausland	-1 208	-448 107
Alternative Anlagen (Gold)	395 745	167 071
Übrige Erträge aus Finanzanlagen	158	0
Vermögensverwaltungskosten	-1 440 202	-1 048 627
TER, Spesen, Gebühren, Vermögensverwaltungskosten	-1 057 882	-731 451
Kosten für Risk/Compliance	-382 320	-317 176
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	8 466 585	-21 381 540
Performance netto	5.47%	-13.47%

6.9 Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	31.12.2023	31.12.2022
Total Vermögensanlagen	211 080 006	175 511 442
davon transparente Kollektivanlagen	211 080 006	175 511 442
Kostentransparenzquote	100.00 %	100.00 %

Vermögensverwaltungskosten	31.12.2023	31.12.2022
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	1 440 202	1 048 627
Vermögensverwaltungskosten	1 024 217	801 967
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	415 985	246 660
Investiertes Kapital Ende Jahr	206 037 384	165 807 937
In % der kostentransparenten Anlagen	0.68%	0.60%

6.10 Erläuterungen zu den Forderungen gegenüber den Arbeitgebern und der Arbeitgeberbeitragsreserve

Forderungen gegenüber den Arbeitgebern in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Kontokorrente Arbeitgeber	4 796 809	4 063 827

Die Forderungen gegenüber den Arbeitgebern betreffen ausschliesslich die zum Stichtag noch offenen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Diese haben keinen Finanzierungscharakter und gelten daher nicht als Anlage beim Arbeitgeber. Für Ausfallrisiken (Forderungsverluste) wurde basierend auf Erfahrungswerten eine Rückstellung gebildet (Vgl. Ziff. 6.12).

Entwicklung in CHF	2023	2022
Arbeitgeberbeitragsreserve am 01.01.	715 832	560 810
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserve	20 439	155 021
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	199 362	339 688
Entnahmen aus der Arbeitgeberbeitragsreserve	-178 923	-29 226
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserve bei Vertragsauflösung	0	-155 441
Arbeitgeberbeitragsreserve am 31.12.	736 271	715 831
Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserve	0%	0%

6.11 Aktive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Aktive Rechnungsabgrenzung	426 636	179 381
Zuschuss Sicherheitsfonds	383 934	175 346
Versicherungsleistungen Rückversicherung	42 702	4 035

6.12 Nichttechnische Rückstellung

Entwicklung in CHF	2023	2022
Nichttechnische Rückstellung am 01.01.	600 000	1 114 345
Bildung (-) / Auflösung (+) nichttechnische Rückstellung	0	-514 345
Nichttechnische Rückstellung am 31.12.	600 000	600 000

Die nichttechnischen Reserven enthalten auf Erfahrungswerten basierende Rückstellungen für Forderungsausfälle sowie Rückstellungen im Zusammenhang mit der Übertragung des GKM-Versichertenbestands aus der FCT in die Mobiliar Vorsorgestiftung per 1. Januar 2021.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Andere Forderungen

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Andere Forderungen	245 813	5 639 677
Guthaben aus Verrechnungssteuer	205 930	150 529
Guthaben Kontokorrent Rückversicherung	39 883	28 899
Übrige Forderungen	0	250
Einlage Stifterin	0	5 460 000

7.2 Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Total Verbindlichkeiten	5 444 685	8 891 013
Total pendente Freizügigkeitsleistungen	5 463 776	8 506 156
Pendente Freizügigkeitsleistungen (FZL)	5 341 080	8 398 224
Pendente Freizügigkeitseinlagen (FZE)	122 696	107 932
Total Andere Verbindlichkeiten	-19 091	384 857
Pendente Beitragsverrechnungen	76 574	60 600
Verbindlichkeiten Teilliquidation und Passive	-99 064	333 435
Diverse Verbindlichkeiten/Kreditoren	3 399	-9 178

7.3 Passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Passive Rechnungsabgrenzung	957 905	821 151
Vermögensverwaltung- und Verwaltungskosten	444 667	465 070
Experte für berufliche Vorsorge, Revision, Aufsicht	21 127	36 555
Rückversicherungsprämie	300 000	250 000
Versicherungsleistungen	30 728	30 026
GA-Provisionen und diverse Abgrenzungen	20 600	39 500
Sicherheitsfonds Beiträge	140 783	0

7.4 Sonstiger Ertrag

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Sonstiger Ertrag	85 221	5 510 405
Vertragsauflösung, nicht benötigte Abgrenzungen Vorjahr, Bezugsprovisionen, Quellensteuer	10 978	33 105
Gebühren WEF	37 359	5 950
Betreibungskosten	36 885	11 350
Einlage Stifterin	0	5 460 000

7.5 Sonstiger Aufwand

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Sonstiger Aufwand	9 347	26 374
Rückerstattung Rückversicherungsleistungen, Kontogebühren, Korrektur Abgrenzung aus Vorjahren	41	7 582
Kostenvorschüsse für Betreibungen	9 306	12 883
Forderungsverluste	0	5 908

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Wie unter Ziffer 1.1 und 5.1 erwähnt, wurde per Geschäftsbeginn der Stiftung der Versichertenbestand der GKM an die Mobiliar Vorsorgestiftung übertragen. Eine Auflage der Aufsichtsbehörde war, die entsprechenden Leistungen und Beiträge pro Anschluss für mindestens ein Jahr zu gewährleisten. Diese Bedingung ist u.a. im Fusionsvertrag vom 14.07.2021 geregelt. Daher werden die übernommenen Anschlussverträge des ex-GKM-Bestands per Vertragsablauf in den Jahren 2021, 2022 und 2023 auf die neuen reglementarischen Grundlagen und den Tarif der Mobiliar Vorsorgestiftung umgestellt.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse mit Einfluss auf das Geschäftsergebnis 2023 eingetreten.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der

MobiPension – die Mobiliar Vorsorgestiftung, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Balmer-Etienne AG

Kauffmannweg 4

6003 Luzern

Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch

balmer-etienne.ch

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der MobiPension – die Mobiliar Vorsorgestiftung – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich.

Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir haben festgestellt, dass für einen Teilbereich (Inkasso / Mahnwesen) bis zum November 2023 keine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle implementiert war. Nach unserer Beurteilung können wir die Existenz einer angemessenen internen Kontrolle für diesen Teilbereich für die Periode Januar bis November 2023 nicht bestätigen.

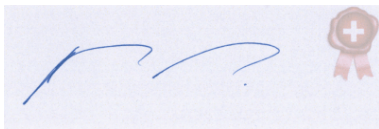
Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme der Auswirkungen des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Existenz der internen Kontrolle eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

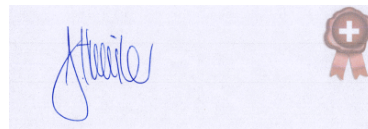
Luzern, 10. April 2024

rf/ahu

Balmer-Etienne AG



Roland Furger
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)



Andrea Huwiler
Zugelassene Revisionsexpertin

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

